

---

## **Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf für Kinder und Jugendliche: Wiederaufnahme in 2007**

### **Zielgruppe in der Bevölkerung:**

Kinder und Jugendliche, die seelisch erkrankt und/oder behindert oder davon bedroht sind.

### **Ziele der AG:**

Die psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf für Kinder und Jugendliche des Bezirkes ist eine Umsetzung des § 7.2 des Gesetzes für psychisch Kranke vom 08.03.85, geändert am 17.03.94. Diese Neukonzeption 2007 ist ausgerichtet am Leitbild für den öffentlichen Gesundheitsdienst, wie es im Gesundheitsdienstreformgesetz vom 25.05.2006 formuliert ist und orientiert sich an den Grundsätzen von Public Health (§ 1). Das Zusammenwirken, die Analyse und die Verbesserung regionaler lebenswertorientierter Versorgungssysteme für eine spezifische Bevölkerungsgruppe bildet dabei den Ansatzpunkt des Handelns in der Arbeitsgemeinschaft.

Die Vernetzungsaufgabe geht dabei in zwei Richtungen: Erstens: Im engeren Bereich von Diagnostik und Therapie im kinder- und jugendärztlichen, kinder- und jugendpsychiatrischen und –psychotherapeutischen Bereich sowie funktionellen Therapien ist das Hilfesystem gekennzeichnet durch zahlreiche kleine Einheiten. Dadurch ist schon die einzelfallbezogene, noch mehr aber die strukturbezogene Kommunikation in der Region besonders schwer zu verwirklichen.

Psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie kein isoliertes Geschehen darstellen. Therapeutisches Handeln muss daher in ein erzieherisches, schulisches und soziales Umfeld eingebettet sein. Insbesondere die Leitlinien der Senatsverwaltungen für Gesundheit sowie für Jugend von 2003 zur Kooperation zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und Schule zeigen dies in nicht zu übersehender Klarheit. Gleichzeitig hat deren praktische Erprobung im gleichnamigen Modellprojekt (2005 bis 2008) klargemacht, dass deren konkrete Umsetzung besonders in Zeiten knapper Ressourcen eine knifflige Daueraufgabe darstellt, die effiziente und belastbare Vernetzungsstrukturen erforderlich macht. Die PSAG entwickelt Vorschläge zur Fortführung dieser Aufgabe in der Region.

Zweitens: Eine weitere Aufgabe der PSAG wird in der Öffentlichkeitsarbeit zu fachbezogenen Themen gesehen. Die Tatsache, dass zahlreiche Jugendhilfeleistungen einen therapeutischen Auftrag – vor allem zur Vermeidung einer seelischen Behinderung – beinhalten, macht ebenfalls deutlich, wie verbunden die Systeme der Therapie und Pädagogik miteinander sind.

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaften nehmen für den Bereich der seelischen Gesundheit seit Jahrzehnten Aufgaben wahr, wie sie später im SGB VIII § 78 für den Bereich der Jugendhilfe vergleichbar formuliert wurden, und die als Daueraufgaben anzusehen sind.

Dazu gehören

- der fortgesetzte fachliche Austausch und die gegenseitige Information
- die Benennung von Versorgungsdefiziten an der Basis und den Schnittstellen zwischen verschiedenen Ressorts und gesetzlichen Begrenzungen
- die Formulierung von Empfehlungen, Stellungnahmen
- lokale Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit
- Erfassung von Versorgungsproblemen
- Vernetzung mit dem System der Jugendhilfe und Beratung zu den besonderen Erfordernissen von Jugendhilfeleistungen für die o.g. Zielgruppe
- Vernetzung mit spezialisierten Trägern der Jugendhilfe
- Vernetzung mit dem schulischen Bereich
- Übergangsgestaltung für junge Erwachsene zwischen Hilfeleistungen nach SGB VIII und SGB XII.

### **Teilnehmer/Teilnehmerinnen:**

Alle Therapeut/inn/en, Einrichtungen, Dienste, die in Steglitz-Zehlendorf für diese Zielgruppe Hilfen erbringen, seien dies medizinische, beratende, therapeutische, pädagogische oder soziale.

Notwendig für die Aufgabenerfüllung erscheint eine regelmäßige und qualifizierte Beteiligung strukturell bedeutsamer Stellen. Hierzu gehören die Abteilung Gesundheit mit dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst, dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, der Psychiatriekoordinator, die zuständige kinder- und jugendpsychiatrische Klinik, niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater, niedergelassene Therapeuten, Kinderärzte/Kinderärztinnen, freie Träger der Jugendhilfe (soweit sie die Zielgruppe haben), das Jugendamt mit einer Vertretung für die relevanten Bereiche wie Psychosoziale Dienste, Regionale Sozialpädagogische Dienste und Leistungszentrum für behinderte junge Menschen, die Schulpsychologie und die sonderpädagogischen Förderzentren.

### **Vorsitz, Geschäftsführung, Organisation**

Die Geschäftsführung wird vom Bereich Gesundheit des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf verantwortet.

Die AG bildet ein Leitungsgremium durch Wahl der anwesenden Teilnehmer. Dieses Gremium sollte idealerweise das Spektrum der hier vernetzten Dienste und Einrichtungen widerspiegeln. Dazu gehören die Bereiche des öffentlichen Dienstes wie Gesundheit, Jugend und Schulpsychologie, dazu Vertreter/Vertreterinnen ambulanter/stationärer freier Träger, Therapeuten/Therapeutinnen und Praxen.

Die Moderation und das Protokoll der Sitzungen wird durch Mitglieder des Leitungsgremiums reihum wahrgenommen.

Wahlberechtigt sind alle Teilnehmer.

Die AG gibt sich eine Geschäftsordnung, die jährlich überprüft und dynamisch weiterentwickelt wird.

Die PSAG trifft Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der Anwesenden. Die AG dokumentiert ihre Arbeit mit Protokoll. Sie trifft sich mindestens viermal jährlich.

### **Schnittstellen und Vernetzung mit anderen Fachgremien**

Die PSAG für Kinder und Jugendliche tauscht sich aus mit dem zur Zeit bestehenden Modellprojekt und dem Nachfolgegremium.

Eine Präsenz der Kinder- und Jugend-PSAG auf der Web-Seite der AG 78 (wie bisher) wird für sinnvoll gehalten, um die aufwändige, aber notwendige Brücke in die kiezororientierte Gremienstruktur der AG 78 zu verbreitern.

Die PSAG nimmt Berichte aus den regionalen Arbeitsgemeinschaften des Jugendamtes und dem Steuerungszentrum Steglitz-Zehlendorf (SZ<sup>2</sup>) entgegen.

Die Verbindung zur Gesamt-PSAG erfolgt bedarfsgerecht durch den Psychiatriekoordinator.

Das Jugendamt Steglitz-Zehlendorf wird um aktive Beteiligung an der hier vorgeschlagenen Struktur gebeten.

Die PSAG konstituiert sich erstmalig am 12.09.2007 und beschließt über ihre Geschäftsordnung auf Grundlage dieser Konzeption. Anschließend nimmt sie die Arbeit auf und wählt ihr Leitungsgremium.